

Brecopac-Plan

Das hochbelastbare Industrieboden-System



Systembeschreibung

Zweischichtiges fugenarmes Industrieboden-System bestehend aus erdaufliegender Walzbeton-Sohlplatte Brecopac, i. M. 18 cm dick und dem kunststoffmodifizierten, zementgebundenen Industrieboden Brecoplan.

Technische Daten

Untergrundvoraussetzungen

Auffüllungen nach ZTV-SoB-StB, $E_{v2} \geq 100 \text{ MN/m}^2$ und $E_{v2}/E_{v1} \leq 2,5$ bauseits geprüft und nachgewiesen
Feinplanum und Nachverdichtung durch DFT ausführbar

Einbaubedingungen

Brecopac: Mindesttemperatur +3° C
Dach möglichst regendicht geschlossen
Tragschicht frostfrei

Brecoplan: Mindesttemperatur +5° C
Dach und Außenfassade regendicht und zugluftfrei geschlossen
Sohlplatte frostfrei

Tagesleistung

Brecopac: 800 – 1.500 m²/Tag und Team

Brecoplan: 800 – 1.000 m²/Tag und Team (abhängig vom Flächenzuschnitt und der Länge der Zufahrtswege vom Mischplatz)

Einbau-Dicke

Brecopac:
Standardausführung: i. M. 18 cm;
Sonderausführungen möglich

Brecoplan: 1,0 – 2,5 cm

Ebenflächigkeit

Brecopac:
nach DIN 18202, Punkt 5, Tabelle 3, Zeile 2

Brecoplan:
nach DIN 18202, Punkt 5, Tab. 3, Zeile 3
nach DIN 18202, Punkt 5, Tab. 3, Zeile 4
möglich
nach DIN 15185 möglich

Belastbarkeit

Bei Standardausführung sind Flächenlasten bis 100 kN/m², Einzellasten bis 60 kN aus Regalstelen handelsüblicher Regalsysteme möglich.
Bei höheren Belastungen kann die Sohlplattendicke entsprechend verstärkt werden.

Prismenfestigkeit Brecoplan

Druckfestigkeit > 40 N/mm²
Biegezugfestigkeit > 7 N/mm²

Elektrische Ableitfähigkeit

zwischen 10⁶ und 10⁷ Ohm in Anlehnung an DIN EN 1081, keine statische Aufladung
Nach Arbeitsstättenverordnung für explosionsgefährdete Bereiche der Zone 0, 1, 20 und 21 geeignet.
(zulässiger Höchstwert: 10⁸ Ohm)

Wärmeleitfähigkeit Brecoplan

1,4 W/(mK) ist als Rechenwert anzusetzen

Oberfläche

- rutschsicher
- naturfarbig grau
(die Oberflächenoptik unterliegt handwerklichen und bauphysikalischen Einflüssen)

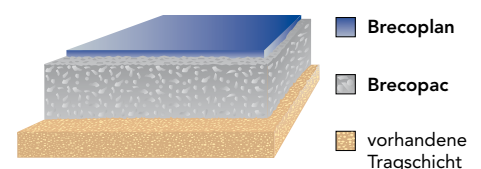
Eigenschaften

- hochbelastbar und hohe Ebenflächigkeit
- wasser-/kraftstoff- und mineralölbeständig
- schwindarm
- rissarm unter Berücksichtigung konstruktiver Maßnahmen
- antistatisch
- **Brecopac:** weitgehend fugenlos in der Fläche, Betonierpressfugen an den Tagesansätzen, Randfugen zu aufgehenden Bauteilen, eventuelle Scheinfugen bei konstruktiv bedingten Kerbspannungen
- **Brecoplan:** fugenlos zwischen angeordneten Fugenprofilen über Betonierpressfugen, Gebäudedehnfugen sowie Scheinfugen. Bei Bedarf Randfugen zu aufgehenden Bauteilen.
- **Systemlösungen** in Tordurchfahrten, an Übergängen und Anschlüssen zu unterschiedlich gegründeten Bauteilen möglich

Einsatzgebiete

- Produktionsbetriebe
- Lager-/Distributionshallen
- Werkstätten
- Umschlagsbetriebe
- Hochregalläger
- Druckereien
- Bau-/Großmärkte

Systemaufbau



Brecopac-Plan

Bauseitige Vorleistungen

Für die Herstellung der **Brecopac**-Sohlplatte werden an den Untergrund die Mindestanforderungen gemäß ZTV SoB-StB gestellt.

Das heißt, grobkörniges Auffüllmaterial wie Füllkies, Kies, Sand, Schotter oder Recyclingmaterial muss einen E_{v2} -Wert von $\geq 100 \text{ MN/m}^2$ und einen Verhältnisswert von $E_{v2}/E_{v1} < 2,5$ haben.

Falls zur Zeit der gewünschten Arbeitsausführung mit Minustemperaturen gerechnet werden muss, ist bauseits sicher zu stellen, dass im Bereich der zu verlegenden Fläche und des Mischplatzes während der Verlegungs- und Erhärtungszeit – auch nachts – eine Mindesttemperatur von $+3^\circ \text{ C}$ (**Brecopac**) und $+5^\circ \text{ C}$ (**Brecoplan**) gewährleistet wird.

Es wird ein ebenflächiger, befestigter/befahrbarer Mischplatz von ca. 500 m^2 (**Brecopac**) und ca. 300 m^2 (**Brecoplan**) benötigt.

Ein Stromanschluss mit 63 A (möglichst mit 80 A abgesichert) und ein Wasseranschluss mit C-Rohr-Kupplung (ggf. Standrohr mit Zähler/Hydrant; **Brecopac**) bzw. mit $\frac{3}{4}$ "-Kupplung (**Brecoplan**) ist bereit zu stellen.

Brecopac-Sohlplatte (Walzbeton)

Nach Überprüfung und Höhenkontrolle der bauseitig hergestellten Tragschicht wird in Absprache das Feinplanum und die Nachverdichtung nach ZTV SoB-StB mit einer Genauigkeit von $+1/-1 \text{ cm}$ (i. M. 0 cm) hergestellt, damit eine möglichst gleich bleibende Dicke der **Brecopac**-Sohlplatte gewährleistet ist.

Die **Brecopac**-Sohlplatte wird als unbewehrte, erdaufliegende Sohlplatte über große Tagesflächen auf bauseitiger Tragschicht hergestellt. Zur Erzielung einer schwindarmen Sohlplatte wird **Brecopac** mit speziell dosierten, güteüberwachten Zuschlagstoffen in erdfeuchter Konsistenz angemischt.

Mit Hilfe modernster Lasertechnologie wird **Brecopac** einplaniert und vorverdichtet. Im nächsten Schritt erfolgt die Nachverdichtung durch Doppelvibrationswalzen und Rüttelplatten.

HINWEIS:

Bei der Zusammenstellung der technischen Daten für unsere Produkte wurde mit der nötigen Sorgfalt vorgegangen. Alle in Bezug auf die Verwendung dieser Produkte abgegebenen Empfehlung oder Vorschläge erfolgen jedoch ohne Gewähr, da die Bedingungen, unter denen der Einsatz stattfindet, sich der Einflussnahme des Unternehmens entziehen. Es obliegt dem Kunden selbst zu überprüfen, ob die Produkte sich für den jeweiligen Anwendungszweck eignen und die Einsatzbedingungen für das jeweilige Produkt angemessen sind.

Brecoplan-Deckbelag

Auf die **Brecopac**-Sohlplatte abgestimmt ist der **Brecoplan**-Deckbelag, der ebenfalls durch spezielle Rezepturen und Einbautechniken schwindarm konzipiert ist.

Brecoplan besteht aus einem Gemisch von Sand, Zement, Edelsplitt und einer im eigenen Hause modifizierten Kunststoffdispersion, das direkt auf der Baustelle unter Einsatz spezieller Zwangsmischer hergestellt wird.

Nach erfolgter Untergrundvorbereitung mittels Wasserhochdruckstrahlen und der Aufbringung einer zementären Haftbrücke und Haftschlämme wird der **Brecoplan** mit lasergesteuertem Abziehfertiger verlegt, der den **Brecoplan** gleichmäßig vorverdichtet und eine hohe Ebenflächigkeit garantiert.

Das abschließende Glätten erfolgt mit rotierenden Duo-Glätmaschinen.

Die Einbaubereiche müssen regendicht und zugluftfrei geschlossen sein. Innerhalb der ersten 48 Stunden sind Zugluft- und Wassereinwirkungen zu vermeiden.

Anmerkung

Die DFT-Industrieboden-Systeme werden in der Fläche weitgehend fugenarm ausgeführt. Aus bauphysikalischen bzw. konstruktiven Gründen lassen sich Risse nicht generell vermeiden.

Trocknungs- und Abbindezeiten

Die Trocknungs- und Abbindezeiten des DFT-Industrieboden-Systems sind abhängig von der Unterbodentemperatur, der Luft-/Umgebungstemperatur und der relativen Luftfeuchtigkeit.

Brecopac ist nach 2 Tagen begehbar und nach 7 Tagen mit leichten Hub-/Fahrgeräten befahrbar. **Brecoplan** ist nach 3 Tagen begehbar und ebenfalls nach 7 Tagen mit leichten Hub-/Fahrgeräten befahrbar. Wir empfehlen, die Belastung immer individuell mit unserer Bauleitung abzustimmen.

Auf Wunsch des Auftraggebers können folgende Ergänzungen des Leistungspakets angeboten werden:

- Einbau von Auffüllungen und nichtbindigen Sauberkeitsschichten
- Verstärkung der **Brecopac**-Sohlplatte nach statischer Erfordernis
- Herstellung auf bauseitiger Fußbodenheizung
- Herstellung inklusive Lieferung und Einbau einer Fußbodenheizung
- Erstreinigung und Pflege mit unseren **Latanol**-Produkten
- Flächenanschluss an Türen, Tore, Überladerbühnen oder Fugenausbildung durch Einbau von DFT-Stahlankerplatten
- Bearbeitung zur Erzielung einer repräsentativen oder optimierten Oberfläche möglich
- Oberflächenvergütungen



DFT Deutsche Flächen-Technik
Industrieboden GmbH
Allerkai 4 · 28309 Bremen, Germany

Telefon +49 421 4583-290
Telefax +49 421 4583-280

www.dft-bremen.de
info@dft-bremen.de